

Antrag zur Mitgliederversammlung der Liberalen Frauen NRW am 6.5.2023 in Langerwehe

Seit einigen Jahren kommt es zunehmend zu Lieferengpässen bei Medikamenten.

Diese erstrecken sich über fast alle Medikamentengruppen.

Als Ursache wird angesehen, dass die Preise für Medikamente sehr stark reguliert sind und dass eine Produktion in großem Umfang oftmals durch von Krankenkassen festgelegten Festpreisen für Pharmazeutische Unternehmen unattraktiv ist.

Ein Großteil der Medikamente, die in Deutschland und den Ländern der Europäischen Gemeinschaft, angeboten werden, werden in sog. „Billiglohnländern“, in diesem Falle vor allem Indien und China, hergestellt.

Es geht nicht an, dass insbesondere die Kinder – und Jugendärzte ihre Patienten nicht behandeln können, weil die notwendigen Antibiotikasäfte und Fiebersäfte nicht lieferbar sind!

Daher fordern die Liberalen Frauen NRW die Landes – und die Bundesregierung auf, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, dass sichergestellt ist, dass den kranken Menschen die notwendigen, z.T. auch lebenswichtigen Medikamente in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen.

Antragstellerin: Bettina Houben